



**Fachverband Metall  
Nordrhein-Westfalen**

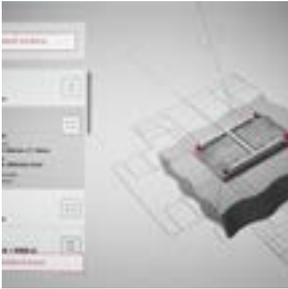


# Metallaktuell

& MetallAkademie

AUSGABE 4  
DEZEMBER 2024

- // „DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN“
- // DIN ISO 2768-1
- // DEUTSCHER METALLBAU-  
PREIS 2024 UND FEINWERK-  
MECHANIKPREIS 2024
- // METALLAKADEMIE
- // KALKULATIONSGRUNDLAGEN  
AKTUALISIEREN
- // KI – RECHTLICHE ASPEKTE



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
„Die Zukunftsfähigkeit des Metallhandwerks liegt in unseren Händen“	4
Optimierte Planung mit Hilti Smart Design	6
Innovationspreis „Fügen im Handwerk“	7
Für die DIN ISO 2768-1	7
keyTec VSX+ mit einem Plus an Sicherheit	8
Quich & Easy: die E-Rechnung	8
ZINQ und Fielenbach – gemeinsam für eine nachhaltige Fördertechnik	9
Deutscher Metallbaupreis 2024 und Feinwerkmechanikpreis 2024	10
Kalkulationsgrundlagen aktualisieren	16
Azubis motivieren	17
Barrierefreiheitsstärkungsgesetz: Was nun?	18
KI – rechtliche Aspekte	19
Die betriebliche Altersversorgung des Metallhandwerks - kapitalmarktnah, kostengünstig, sicher.	20
Finanzieller Spielraum für Ihre Planung	21
MetallCampus: Unterstützung – sofort und digital!	22
kurz notiert	23

### Herausgeber:

Fachverband Metall NW  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

### Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: Fachverband Metall NW

# EDITORIAL

## Liebe Metallerinnen und Metaller, liebe Mitglieder.

wir sind Meister, wir sind Unternehmer, wir sind Arbeitgeber und Steuerzahler. Wir und unser Handwerk sind systemrelevant und vielfach auch einzigartig. Weltweit liefern wir Qualität, und warum? Weil wir es können und mit einem Meisterbrief in der Tasche unser Wissen weitergeben. Wir bilden aus, vermitteln Know-how und Werte – über Generationen und Jahrhunderte hinweg.

Wir lassen uns vom aktuellen Regierungschaos nicht beirren. Wir werden unsere Chancen nutzen, mit unserer Tradition, aber auch insbesondere mit unserem Know-how und – dem, was uns als Metallhandwerk besonders nahesteht – der Technologie. Wir sind technologieaffin und willens, diese produktiv zu gestalten.

Indem wir neue Technologien nutzen und die Ausbildung der Fachkräfte von morgen mit dem Wissen von heute verbinden, können wir die Zukunft des Metallhandwerks sichern. Allerdings – der Fachkräftebedarf wird zunehmend zu einer existenziellen Frage für zahlreiche Betriebe. Er betrifft die gesamte Branche und letztlich die gesamte Wirtschaft. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Rückgrat des Metallhandwerks – ohne sie können wir die hohen Qualitätsstandards und die Innovationskraft, für die unsere Branche steht, nicht halten.

Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam Lösungen entwickeln, um den Nachwuchs zu fördern und die Attraktivität unserer Berufe zu steigern. Das bedeutet, moderne Ausbildungsstrukturen zu schaffen, unsere Betriebe als attraktive Arbeitgeber zu positionieren und auch das Image des Metallhandwerks in der Gesellschaft zu stärken.

Es ist unsere Aufgabe, jungen Menschen zu zeigen, dass das Metallhandwerk auch Tradition, aber insbesondere Zukunft ist – eine Zukunft, die Sicherheit, Perspektiven und die Möglichkeit bietet, etwas Bleibendes zu schaffen.

Zukunft wird heute vielfach auch mit dem Begriff der Nachhaltigkeit verbunden. Gerade junge Menschen legen in ihrer Mehrzahl großen Wert auf nachhaltiges Handeln. Hier sind wir gut aufgestellt: Nahezu alle von uns verarbeiteten Metalle können in einem Wertstoffkreislauf immer wieder verwendet werden – nicht thermisch verwertet oder kompostiert, sondern erneut in neue Produkte und Leistungen integriert. Wir sind verantwortungsvolle Arbeitgeber, wir schätzen unsere Mitarbeiter und arbeiten auch mit deren Interessenvertretern, den Gewerkschaften, im lösungsorientierten Dissens zusammen. Die diskriminierungsfreie Integration unterschied-

licher Mitarbeitergruppen ist nirgends so weit fortgeschritten wie bei uns im Handwerk. All das ist für uns selbstverständlich.

Europa hat hier jedoch ein neues Bürokratiemonster geschaffen. Die gerade im Handwerk als Kapitalgeber wichtigen Banken werden gezwungen, Nachhaltigkeitsanstrengungen ihrer Kunden bei der Kreditvergabe zu berücksichtigen. Es droht vielen unserer Kollegen neue, unproduktive Arbeit, um diese Berichte zu erstellen. Zählt die Industrie oder die öffentliche Hand zu den Kunden, sind auch hier entsprechende Nachweise zukünftig vergebarelevant. Die Bürokraten behindern wirtschaftliches Handeln und verstecken hinter hehren Zielen neue Bürokratiemonster. Wir werden das nicht mehr verhindern können, aber jetzt ist es unsere Aufgabe, den Aufwand für unsere Mitglieder zu minimieren.

Zusammen mit den Handwerksorganisationen im Zentralverband des deutschen Handwerks haben wir uns für einen europaweit einheitlichen Berichtsstandard stark gemacht. In die Beratungen integriert sind auch die Interessenvertreter der Banken. Wir stehen unmittelbar vor einer Veröffentlichung. Gleichzeitig arbeitet das Handwerk an der Erstellung von Unterstützungstools für handwerkliche Unternehmen. Wir arbeiten mit und können so Ihre Mitglieder, unsere Metaller, schnell und kompetent bei der Umsetzung unterstützen – eine der zusätzlichen Aufgaben im kommenden Jahr 2025.

Nochmals: Wir lassen uns vom Polit-Chaos nicht entmutigen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre unserer \*Metall aktuell\*.

Ihr/Euer  
Willi Seiger  
Vorsitzender Fachverband Metall NW



Willi Seiger,  
Vorsitzender Fachverband Metall NW



## „Die Zukunftsfähigkeit des Metallhandwerks liegt in unseren Händen“

Das Wetter spiegelte ein Stück weit die Stimmung im Metallhandwerk wider: grau und kalt. Ein typischer Herbsttag, an dem sich die Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Fachverbandes Metall NW im westfälischen Gelsenkirchen zusammenfanden. Doch glücklicherweise war die Stimmung unter den Teilnehmenden besser, als die wirtschaftlichen Voraussetzungen.

Schon die ersten lockeren Gespräche beim Come Together zeigten, dass das Metallhandwerk vor einigen großen Herausforderungen steht, doch dass eine Vielzahl der Betriebe bereit ist, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Genau an dieser Stelle setzt auch der Vorsitzende Willi Seiger bei seiner Eröffnungsrede an. Hierbei hob er hervor, dass die intensive Lobbyarbeit auf Landes- und auch Bundesebene erste Früchte trägt. Auch wenn dies noch lange nicht ausreichend ist, so zeigen die ersten Ergebnisse doch in die richtige Richtung. Beim Thema Nachhaltigkeit wies er darauf hin, dass nicht nur Banken zukünftig die Nachhaltigkeitsanstrengungen in die Bewertung von Kreditwürdigkeiten einfließen lassen müssen, sondern das insbesondere junge Menschen ihre persönliche Zukunft oft mit Nachhaltigkeit gleichsetzen. Hier kann also aus der Not eine Tugend geschaffen werden, indem das Thema Nachhaltigkeit nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften angegangen wird, sondern darüber hinaus auch aktiv zur Begeisterung von jungen Menschen für das Metallhandwerk genutzt werden kann.

### Metaller-Test

Ein besonders spannendes und interessantes Thema war die Präsentation des Metaller-Tests. Hierbei handelt es sich um ein modernes Tool, das auf digitalem Wege eine ergänzende Prüfungsvorbereitung für Auszubildende ermöglicht. Martin Reppin, Geschäftsführer des Soester Fachbuchverlags, präsentierte den Mitgliedern den aktuellen Stand der Entwicklung, der sich zum jetzigen Zeitpunkt schon äußerst

umfangreich darstellt. Mit bis zu 250 Fragen pro Berufsfeld, welche sich am Rahmenlehrplan orientieren, sind nahezu alle prüfungsrelevanten Themen abgedeckt. Die Fragen liegen als Multiple Choice Fragen, Lückentext, Wahr oder Falsch-Fragen, sowie als freie Aufgaben vor. Der Wissensstand kann jederzeit in den integrierten Kategorie-Tests abgerufen werden, die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Damit hat nicht nur der Ausbilder einen besseren Überblick über den aktuellen Wissensstand seines Azubis, sondern dieser selbst erhält für seinen Fleiß die entsprechende Anerkennung. Dies steigert nicht nur die Motivation, sondern führt auch zu besseren Prüfungsergebnissen. Der Fachverband Metall hat für seine Mitglieder die Lizenzen gekauft und stellt diese im kommenden Jahr kostenlos zur Verfügung. So erhalten die Mitglieder nicht nur ein administratives Tool zur Lernstandserhebung, sondern gleichzeitig auch eine gute Möglichkeit kommende Auszubildende über die Ausbildung hinaus an den Betrieb zu binden.



Der Vorsitzende Willi Seiger führte durch die Mitgliederversammlung.



Fachliche und persönliche Gespräche in entspannter Atmosphäre: das Come Together bei der Mitgliederversammlung.

### Rundumblick für neue Azubis

Ebenfalls im Fokus der Gewinnung von neuen Auszubildenden stand eine neue Leistung des Fachverbandes Metall, die der technische Berater Lars Preissner präsentierte. Nachdem in diesem Jahr die VR Brillen mit ihren informativen 360 Grad Videos über die Ausbildungsberufe Metallbau und Feinwerkmechanik erfolgreich an bisher 63 Tagen auf 44 unterschiedlichen Veranstaltungen zum Einsatz gekommen sind, konnte das Portfolio nun um ein weiteres, innovatives Feature ergänzt werden. Ab sofort besteht die Möglichkeit über den Fachverband Metall 360 Grad Videos vom eigenen Unternehmen erstellen zu lassen. So kann auf Ausbildungsbörsen nicht nur das Berufsbild allgemein modern präsentiert werden, sondern man kann die potentiellen Bewerber direkt mit in den eigenen Betrieb nehmen. So kann diesen ohne großen Aufwand ein Einblick in den neuen Ausbildungsbetrieb gewährt werden.



Markus Zahlfeld erläuterte die Risiken der Digitalisierung

### Mit Sicherheit digital

„Die Digitalisierung und der technische Fortschritt sind nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen, uns neu zu erfinden und wettbewerbsfähig zu bleiben.“, erklärte Willi Seiger der Versammlung. Dass Digitalisierung auch gewisse Risiken birgt, ist dabei ein nicht zu vernachlässigender

Aspekt. Die Gefahr und damit auch die gravierenden Folgen von Cyberkriminalität sind für unsere metallhandwerklichen Betriebe nicht zu unterschätzen und können im extremsten Fall die Existenz bedrohen. Markus Zahlfeld von der Signal Iduna Gruppe stellte in diesem Zusammenhang ausführlich ein neues Produkt vor, welches sich speziell dieser Problematik widmet. Besonders interessant in diesem Zusammenhang ist, dass nicht nur der potenzielle Schaden abgesichert ist, sondern auch eine umfangreiche Prophylaxe sowie kompetente Hilfe im Ernstfall zur Verfügung gestellt werden.

### Fachkräftegewinnung

Nach wie vor ein Thema im Metallhandwerk ist die Frage der Fachkräftegewinnung. Eine zeitgemäße Möglichkeit, wie man wechselwillige Fachkräfte auf das eigene Unternehmen aufmerksam macht, beschrieb Rudi Wall von der FLH Digital Media GmbH. Über gängige Social Media Kanäle, allen voran Instagram, erhält man mit relativ geringem Aufwand Zugang zu potenziellen Kandidaten. Hierzu ist es noch nicht einmal notwendig, selbst in diesen Kanälen aktiv zu sein. Ein durchaus interessanter Weg, der bei den Mitgliedern auf offene Ohren stieß.

### Ausblick 2025

Traditionell werden bei der herbstlichen Mitgliederversammlung die Weichen für das Jahr 2025 gestellt. Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW, gewährte den Anwesenden ein Blick auf die darüber hinaus gehenden Aktivitäten im kommenden Jahr und erläuterte den damit verbundenen Haushaltsplan, welcher in der abschließenden Abstimmung einstimmig angenommen wurde. Auch im kommenden Jahr wird der Fachverband Metall die Mitgliedsbetriebe mit einem großen Spektrum an Services, Tools und zahlreichen Bildungsangeboten unterstützen.

Zahlreiche fachliche und selbstverständlich persönliche Gespräche trugen ebenso zum Erfolg bei, wie die informativen Vorträge. Willi Seiger beendete gegen 18:15 Uhr eine erfolgreiche Mitgliederversammlung.

www.schages.de

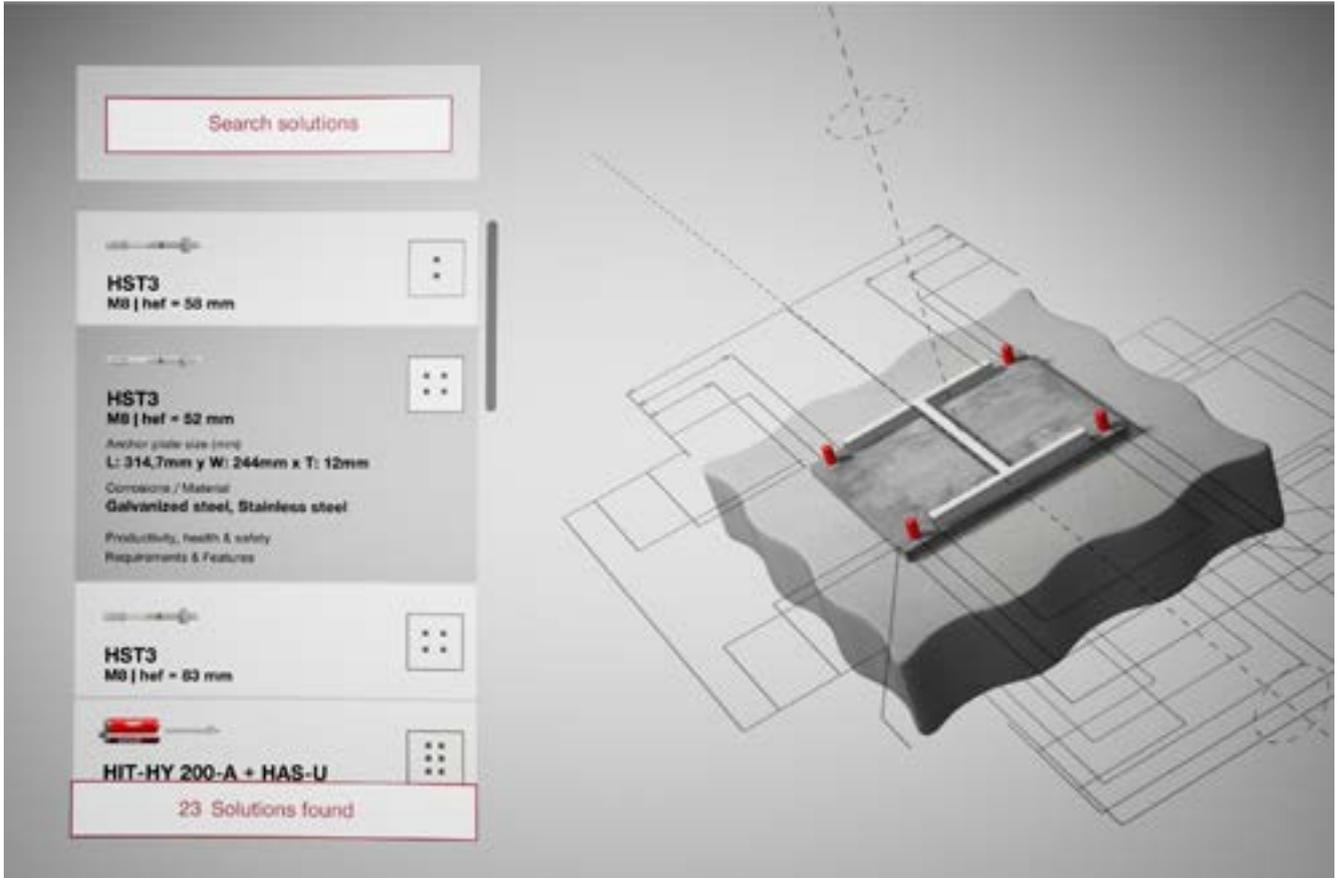
# PUNKT GENAU

CNC-Laserschneiden

- Rohrlaserschneiden
- Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
- CNC-Abkanten
- Großserien & Einzelteile
- Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig

Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik



## Optimierte Planung mit Hilti Smart Design

Die Integration von Smart Design in die Hilti Dübelbemessungs-Software Profis Engineering, stellt einen weiteren Produktivitätsgewinn in der Bautechnik dar. Smart Design ist ein leistungsfähiges Werkzeug für die Bemessung optimaler Ankerplattenbefestigungen, das bei der Auswahl des richtigen Dübels und bei der richtigen Anwendung unterstützt.

### Optimierung in der Bemessung von Bauwerksverbindungen

Das neueste Update der Hilti Profis Engineering Software ermöglicht eine intelligenteren Planung von Stahl-Beton-Verbindungen. Smart Design erspart bei der Berechnung der maximierten Ausnutzung von Konstruktionen einen langwierigen manuellen und sich wiederholenden Prozess. Das Herzstück ist ein leistungsstarkes Optimierungstool, das mit Hilfe eines Algorithmus komplexe Konstruktionsaufgaben bewältigt, indem es verschiedene Faktoren wie Stahlgüte, Ankerplattegeometrie und Dübelanordnung schnell bewertet. Auf diese Weise werden die besten Lösungen gefunden – sowohl für die Langlebigkeit als auch für die Präzision der tragenden Verbindung.

Die Vereinfachung des Berechnungsprozesses ermöglicht es Nutzern, ihre Ressourcen besser zu nutzen und sich auf wesentliche Konstruktionsaspekte zu fokussieren, was die Effizienz des gesamten Arbeitsablaufs erhöht. Dies führt nicht nur zu einer Verkürzung der Planungszeit ohne Kompromisse bei der Qualität oder Genauigkeit einzugehen.

Durch die Verringerung des traditionellen Trial-and-Error-Ansatzes bei der Berechnung können Projekte schneller vorankommen, sodass sie

eher im Zeitplan bleiben. Die neue Software ermöglicht eine nachhaltige und effiziente Ressourcennutzung, die sich positiv auf das Budget auswirkt, da die Abmessungen der Ankerplatte reduziert werden. Ebenfalls unterstützt Smart Design die optimierte Auswahl des Dübels sowie dessen Durchmesser und Verankerungstiefe, gemäß den Leistungsanforderungen. Dies steht im Einklang mit dem zunehmenden Fokus der Branche auf Nachhaltigkeit und ermöglicht einen positiven Beitrag zum Bau umweltfreundlicher Gebäude.

Zusammengefasst stattet dieses Update von Profis Engineering um die Funktion Smart Design die Metallbranche sowie Planer mit einem Tool aus, das den Zugang zu einer höheren Produktivität verschafft. Die Funktion beschleunigt den Bemessungsprozess, empfiehlt die am besten geeigneten Dübel und stellt sicher, dass der Algorithmus den neuesten Vorschriften entspricht. Nicht zuletzt erhöht es die Wettbewerbsfähigkeit, indem es sicherstellt, dass bei der endgültigen Lösung nur das notwendige Material verwendet wird, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

Weitere Infos: <https://metall.link/hilti-smart-design>



## Innovationspreis „Fügen im Handwerk“

Mit dem Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ konnten in der Vergangenheit immer wieder Mitgliedsbetriebe aus dem Metallhandwerk ausgezeichnet werden. Jetzt beginnt erneut die Bewerbungsphase.

Bis zum 31. März 2025 können Handwerkskammern, Fachverbände, Innungen des Handwerks sowie Bildungseinrichtungen des DVS solche Handwerksbetriebe nominieren, die sich durch zukunftsweisende Projekte und innovative Ansätze im Kontext der Schweiß- und Fügetechnik auszeichnen. Dabei werden nicht nur technologische Innovationen, sondern auch nachhaltige Geschäftsmodelle und fortschrittliche Strategien ausgezeichnet, die das Handwerk fit für die Zukunft machen. Die Einreichung von Bewerbungen für die aktuelle Ausschreibungsrunde ist bis zum 31.03.2025 unter diesem Link <https://metall.link/fuegen> möglich. Der Gewinner des Preises wird im September 2025 im Rahmen der Messe "Schweißen und Schneiden" in Essen bekanntgegeben.

### - Innovationspreis "Fügen im Handwerk" – Ein gemeinsamer Preis von ZDH und DVS

Der ZDH-DVS-Innovationspreis "Fügen im Handwerk" wird 2025 erneut von der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS an einen Handwerksbetrieb verliehen, der sich in besonderer Weise um die Fügetechnik im Handwerk verdient gemacht hat. Schirmherr ist der Präsident des ZDH.

Weitere Infos: <https://metall.link/zdh-fuegen>

## Für die DIN ISO 2768-1

Die Allgemeintoleranzen gemäß DIN ISO 2768-1:1991-06 sind wohl den meisten Feinwerkmechanikern bekannt. Weniger bekannt dürfte aber sein, dass sie Teil der Normenfamilie ISO GPS (Geometrische Produktspezifikation und -verifikation) sind und nach der Meinung der meisten ISO GPS-Experten nicht mehr dem Stand der Technik dieses Jahrtausends entsprechen.

Mit den Ansprüchen und Regeln des Systems ISO GPS ist die DIN ISO 2768-1 jedoch nur teilweise vereinbar. Grund dafür sind Mehrdeutigkeiten und Unvollständigkeiten in der Tolerierung, die für die heutige Produktspezifikation (und -verifikation) nicht mehr genügen. So sind lediglich lineare Größenmaße und Winkelgrößenmaße allgemeintolerierbar, während Abstände, Radien und Fasen mit dieser Norm nicht ISO GPS-konform abgedeckt werden können.

Das ISO/TC 213 (Technical Committee = Technisches Komitee) verwaltet und entwickelt die Normen rund um ISO GPS, so auch die Allgemeintoleranzen. Über die Organisation Small Business Standards (kurz: SBS) entsendet der Bundesverband Metall seit 2022 einen eigenen Experten in den ISO-Normenausschuss 213 – gerade noch rechtzeitig, um in der dortigen Arbeitsgruppe 12 die Bestrebungen zum endgültigen Aus der im Metallhandwerk weit verbreiteten Norm zu registrieren. Während der turnusmäßigen Revision von den in London anwesenden, akademischen Expertinnen und Experten wird die DIN ISO 2768-1 inhaltlich zerrissen und in ihrer Bedeutung für Handwerk und Industrie heruntergespielt. Der Vorschlag, sie ersatzlos zurückzuziehen, wird von den in London anwesenden Fachleuten unterstützt. Lediglich ein Vertreter des Metallhandwerks kämpft um das Überleben der ISO 2768-1.

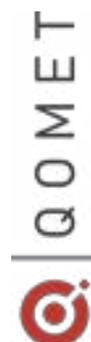
Der Einsatz vom Bundesverband Metall zahlt sich aus! Das ISO/TC 213 beschließt die Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-1 weiter als aktive Norm beizubehalten – unter der Voraussetzung einer Überarbeitung im Sinne der Konformität mit ISO GPS.

Der BVM gestaltet nun also aktiv die Revision der ISO 2768-1 mit und setzt sich dafür ein, dass sie im Kern möglichst wenige Veränderungen erfährt. Eine formale Änderung ist aber schon jetzt abzusehen. Da der Teil 2 der ISO 2768 bereits Ende 2022 zurückgezogen wurde, ist die Teilbezeichnung „-1“ redundant, weshalb ISO 2768-1 nach ihrer Revision ISO 2768 heißen wird.

#### Kontakt

**Thomas Röper (B.Eng.)**

Technischer Berater Bundesverband Metall  
[thomas.roeper@metallhandwerk.de](mailto:thomas.roeper@metallhandwerk.de)



ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:  
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17  
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310  
Unsere Homepage: [www.qomet.de](http://www.qomet.de)

## keyTec VSX+ mit einem Plus an Sicherheit

Winkhaus präsentiert neues mechanisches Schließsystem der VSX-Serie / Robuster Allrounder mit erweiterten Sicherheitsmerkmalen

Winkhaus, Hersteller hochwertiger Systemlösungen für Fenster und Türen sowie intelligente Zutrittsorganisation, hat seine VSX-Serie zur Sicherung von Haus-, Wohnungs- und Ladentüren um ein neues mechanisches Schließsystem ergänzt. keyTec VSX+ verfügt über zusätzliche Sicherheitsmerkmale und schützt somit noch besser vor unerwünschten Schlüsselkopien und Manipulationen.



Foto: Winkhaus

Die partielle Hinterschnittkontur auf dem Schlüssel sowie im Kernprofil ist ein wirksames Hindernis gegen unerwünschte Schlüsselkopien.

### Erprobtes System jetzt noch sicherer

„Durch das ausgereifte Baukastensystem und die große Zylindertypenvielfalt hat sich unser System keyTec VSX schnell als Allrounder im Alltagsgeschäft von Sicherheitsprofis etabliert“, sagt Matthias Wall, Produktmanager im Bereich mechanische Schließsysteme bei Winkhaus. „Mit der Weiterentwicklung keyTec VSX+ ermögli-

chen wir nun auch den Einsatz in Objekten mit besonders hohen Sicherheitsanforderungen.“

Mit sechs aktiven Stiftzuhaltungen und bis zu zehn seitlichen Abfragegestiften entsprechen die VSX-Systeme der Verschlussicherheitsklasse 6 nach EN 1303. Beide Varianten verfügen serienmäßig über einen Anbohr- und Pickingschutz. Das neue Schließsystem keyTec VSX+ zeichnet sich zusätzlich durch einen partiellen Hinterschnitt am Schlüssel sowie im Kernprofil aus. Neu ist außerdem die Option einer aktiven Hinterschnittabfrage mittels „Active Undercut Detection“ (AUD), ein von Winkhaus zum Patent angemeldeter technischer Schlüsselkopierschutz. Das System ist SKG zertifiziert. Auch eine VdS-Zulassung ist in Vorbereitung.

### Ein Schlüssel für alles

Ob als einzelgesicherte Schließung in Eigenheimen oder als Schließanlage in Wohngebäuden und größeren Objekten – keyTec VSX und VSX+ managen zuverlässig unterschiedliche Schließrechte. Dank der verlängerten Schlüsselreihe lässt sich die Technik auch mit modernen Ziehschutzbeschlägen kombinieren, sodass sich die Systeme normenkonform in praktisch jede Tür einsetzen lassen. Dazu trägt auch ein breites Portfolio an Sonderzylindern bei. Das ergonomische Schlüsseldesign mit der bekannten Winkhaus Griffmulde liegt gut in der Hand und ist optisch ansprechend.

Weitere Infos: [winkhaus.de](http://winkhaus.de)

## Quich & Easy: die E-Rechnung

Ab dem Jahr 2025 sind alle Unternehmen in Deutschland verpflichtet, elektronische Rechnungen (E-Rechnungen) zu empfangen. Diese Neuerung betrifft nahezu alle Branchen und Unternehmensgrößen. Doch was genau steckt hinter der E-Rechnung und was bedeutet die Umstellung für Sie und Ihr Unternehmen? Eine E-Rechnung ist mehr

als nur eine digital versandte PDF-Datei. Sie wird in einem strukturierten, maschinenlesbaren elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen, was eine vollständig elektronische Verarbeitung ermöglicht. Im Gegensatz zu herkömmlichen Rechnungsformaten können diese Daten direkt von Buchhaltungssystemen verarbeitet werden, wodurch Fehlerquellen reduziert und Prozesse beschleunigt werden. Typische Formate sind beispielsweise ZUGFeRD oder XRechnung.

Erfahren Sie alles Wichtige über die gesetzlichen Vorgaben und wie Sie die Umstellung in Ihrem Unternehmen meistern können. Sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen der E-Rechnung und einen Überblick darüber, welche Unternehmen von der Pflicht betroffen sind.

Melden Sie sich jetzt an und bereiten Sie sich optimal auf die neuen Anforderungen der E-Rechnung vor.

Weitere Infos: <https://metall.link/erechnung>



„Termine, Termine, wie soll ich da den Überblick behalten?“

Mit der ERP-Lösung für die Branche

**E-R-PLUS**  
S O F T W A R E

[www.erplus.de](http://www.erplus.de)



Foto: Fielenbach Fördertechnik GmbH

Förderband mit staubdichtem Fördersystem, das sogenannte „SafeLoad“ der Fielenbach Fördertechnik und ihres Partnerunternehmens, der Lutze Group aus Einbeck. Das System ist hinsichtlich Minimierung von Materialverlusten, Staubemissionen und Reinigungskosten für viele Anlagenbetreiber interessant.

## ZINQ und Fielenbach – gemeinsam für eine nachhaltige Fördertechnik

Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht die Fielenbach Fördertechnik GmbH in Solingen für maßgeschneiderte Förderlösungen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Das jüngste Projekt, die Entwicklung einer speziellen Förderbandanlage für eine Papierfabrik, zeigt eindrucksvoll, wie durchdachtes Engineering und nachhaltige Lösungen des Oberflächenspezialisten ZINQ zu einem erfolgreichen Ergebnis führen.

„Wir haben zunächst einen 3D-Scan der gesamten Anlage durchgeführt, um eine optimale Lösung für die Integration des Aggregats zu finden“, berichtet André Fielenbach, Geschäftsführer der Fielenbach Fördertechnik GmbH. Dabei entstand ein präzises Bild, das auch räumliche Enge und Hindernisse verdeutlichte. Zudem wurde im Vorfeld beim Auftraggeber hinterfragt, welche zusätzlichen Elemente für eine einfachere Instandhaltung gewünscht sind – das fand ebenfalls Berücksichtigung.

Die neue Förderbandanlage wird genutzt, um die abgeschnittenen Ränder bei der Papierrollenherstellung abzutransportieren. Diese Besäumungsreste werden der Wiederverwertung zugeführt.

Herausfordernd war neben den beengten räumlichen Bedingungen die imposante Breite des Förderbands von 3,30 Metern. Das Projekt dauerte von November 2023 bis August 2024 und sprengte verständlicherweise die üblichen Lieferzeiten. Ein fünfköpfiges Team von Fielenbach setzte alles daran, die neuen Bauteile so zu integrieren, dass sie sich nahtlos in die bestehende Anlage einfügen.

ZINQ free bietet zuverlässigen Schutz vor Zink. Diese smarte Lösung ermöglicht es, Gewindeteile vor der Verzinkung abzudecken und zink-



ZINQ free ist als Band mit einer Breite von 20 mm oder 50 mm erhältlich und insbesondere für Flächen geeignet, die sich umwickeln lassen.

frei zu halten. „Die Handhabung von ZINQ free ist mehr als unkompliziert“, erklärt Fielenbach. ZINQ free war insbesondere bei der Behandlung der komplexen Bauteile von unschätzbarem Wert.

Ein weiterer Baustein für den reibungslosen Ablauf war der depotmobil-Service von ZINQ. Olaf Picklapp, der Fahrer des depotmobil-Fahrzeugs, kümmerte sich darum, dass alle Bauteile direkt abgeholt und nach der Verzinkung zurückgebracht wurden. „Olaf Picklapp steht uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Fielenbach. Die Entscheidung für depotmobil kam auch der Umwelt zugute, da durch koordinierte Sammeltransporte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert wurde.

Im Juli 2024 wurden die Bauteile mit der umweltoptimierten Oberfläche ecoZINQ vor Korrosion geschützt, die 43 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugt als herkömmliche Verfahren. Im August 2024 wurde die Anlage an den zufriedenen Kunden übergeben. Fielenbach liefert nicht nur durchdachte, maßgeschneiderte Technik, sondern auch nachhaltige Lösungen – mit ZINQ als Partner.

Weitere Infos: [zinq.com](https://www.zinq.com)



Foto: Stefan Bausewein

### Kreative Handwerkskunst ausgezeichnet

## Deutscher Metallbaupreis 2024 und Feinwerkmechanikpreis 2024

Die diesjährigen Sieger des Deutschen Metallbaupreises und des Feinwerkmechanikpreises stehen fest! Am 25. Oktober wurden die Preise von der Medienmarke M&T Metallhandwerk und Technik im Rahmen des Metallkongresses in Würzburg verliehen.

Unter dem Motto „Spot an für deine Story“ standen nicht nur herausragende handwerkliche Leistungen im Mittelpunkt, sondern auch die inspirierenden Geschichten hinter den Projekten. Jedes ausgezeichnete Objekt erzählt eine eigene Geschichte – von den besonderen Anforderungen des Auftraggebers bis zu den kreativen Lösungen der Betriebe.

### Metallgestaltung: Sichtbares Zeichen des Dankes

Ein Wegekreuz, das die unverwechselbaren Merkmale eines „Knotenstocks“ nachempfunden, wurde von Alfred Bullermann und dem Atelier Eisenzeit aus Friesoythe geschaffen und erhielt den Deutschen Metallbaupreis in der Kategorie Metallgestaltung.

### Stahlkonstruktionen: Schlank und ohne Knoten

Huhle Stahl- und Metallbau aus Wiesbaden gewann den Preis in der Kategorie Stahlkonstruktionen für den Bau eines neuen Aussichtsturms auf dem Atzelberg in Kelkheim.

### Fenster/Fassade/Wintergarten: Gläserne Vitrine für das Liebste

In der Kategorie Fenster/Fassade/Wintergarten setzte sich Wintergarten Gruber aus Ascha mit einer beeindruckenden Showroom-Konstruktion durch, die speziell für den sicheren und stilvollen Unterstellplatz eines Luxusfahrzeugs entworfen wurde.

### Treppen und Geländer: Passgenaues Kunstobjekt

Ernst Kern aus Großheirath gewann in der Kategorie Treppen und Geländer mit einer kunstvoll gestalteten Wendeltreppe in einem Firmengebäude. Die filigrane Konstruktion und die komplexe Montage unter beengten Bedingungen überzeugten die Jury durch Präzision und Eleganz.

### Türen: Glänzender Empfang

Lublinsky Stahl- und Metallbau aus Brühl erhielt den Preis in der Kategorie Türen für die Umsetzung eines innovativen Eingangsportals in einem Kölner Privathaus.

### Sonderkonstruktionen: Rekonstruktion eines Wahrzeichens

Fittkau Metallgestaltung aus Berlin wurde für die Rekonstruktion der Großen Wappenkartusche am Berliner Stadtschloss ausgezeichnet.

### Feinwerkmechanikpreis 2024: Zeitmesser in Perfektion

Perrot Turmuhren und Läuteanlagen aus Calw sicherte sich den Feinwerkmechanikpreis 2024 mit einer originalgetreuen Nachbildung einer Luxus-Armbanduhr für die Motorworld. Das beeindruckende Detailniveau und die technische Präzision bei der Fertigung des zwei Meter großen Zifferblattes wurden von der Jury besonders hervorgehoben.



**43% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen** ecoZINQ®

Das schafft keine andere Stückverzinkungs Oberfläche nach DIN EN ISO 1461!  
Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO<sub>2</sub> ein (im Vergleich zu anderen hochwertigen Beschichtungssystemen).  
Investieren Sie mit ecoZINQ jetzt in Nachhaltigkeit.

**ZINQ®**  
Mit Q. Wie Qualität.

> zinq.com



Fachverband Metall  
Nordrhein-Westfalen



# MetallAkademie

[metall-akademie.de](http://metall-akademie.de)

AUSGABE 4  
OKTOBER - DEZEMBER 2024

wissen wirken weiterkommen

Nr. 20250110 Nr. 20250221	📍 PRÄSENZ	<b>PRÜFUNG VON LEITERN, TRITTEN UND RUNDSCHLINGEN GEMÄSS DGVU-I 208-016 UND 209-061</b>
10.01.2025 21.02.2025	10:00 – 14:00 Uhr	
 Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM	Gemäß Betriebssicherheitsverordnung und Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung (DGUV) muss der Unternehmer dafür sorgen, dass Anschlagmittel aus Chemiefasern sowie Leitern und Tritte mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. In diesem Seminar befähigen wir Sie mit diesen Inhalten zur Prüfung.	
<b>Fachverband Metall NW</b> Ruhrallee 12, 45138 Essen	<b>Inhalte</b> DGUV Information 208-016   DGUV Information 209-061   BetrSichV   Unterweisung gemäß ArbSchG   Betriebsanweisung gemäß DGUV Information 211-010	
<b>Anmeldeschluss:</b> 03.01.2025   14.02.2025	<b>Besonderheiten:</b> Mit Zertifikat	
<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Fachkräfte im Metallhandwerk	 <small>Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Nr. 20250124	📍 PRÄSENZ	<b>INAUGENSCHENNAHME VON GERÜSTEN</b>
24.01.2025	10:00 – 14:00 Uhr	
 Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM	Die Nutzung von Gerüsten oder der fahrbaren Arbeitsbühnen verpflichtet den Arbeitgeber zum Handeln, denn jeder Arbeitgeber, der Gerüste oder Teilbereiche von Gerüsten von Beschäftigten gebrauchen lässt, hat zuvor eine Inaugenscheinnahme und erforderlichenfalls eine Funktionskontrolle durch eine qualifizierte Person auf offensichtliche Mängel durchzuführen bzw. durchführen zu lassen (§ 4 Absatz 5 Satz 3 BetrSichV).	
<b>Fachverband Metall NW</b> Ruhrallee 12, 45138 Essen	<b>Inhalte</b> Betriebssicherheitsverordnung   DGUV Vorschrift 38   TRBS 1203 Befähigte Person   TRBS 2121-1	
<b>Anmeldeschluss:</b> 17.01.2025	Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten   DGUV Information 201-011	
<b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Betriebsleiter	 <small>Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Nr. 20250130	📍 PRÄSENZ	<b>EDELSTAHL: VERARBEITUNG LEICHT GEMACHT</b>
30.01.2025	09:00 – 17:00 Uhr	
 Dozent <b>Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM	Edelstahl als Geländer und Absturzsicherung führte und führt auch heute noch zu Problemen bei den ausführenden Betrieben. Insbesondere der Verzug bei konstruktiven Teilen stellt sich hierbei als hinderlich, für den Einzelnen gar als problematisch dar. Im Workshop werden Ihnen nützliche Tipps und Tricks rund um das Thema Edelstahl dargestellt.	
<b>Fachverband Metall NW</b> Ruhrallee 12, 45138 Essen	<b>Inhalte</b> Einführung in das Thema Werkstoff Edelstahl   Trennverfahren und Besonderheiten   Schweißen und Kleben   Nachbehandlung von Edelstahl-Bauteilen   Vorstellung von Umgang und Pflege in der praktischen Anwendung   Anforderungen an die Verarbeiter	
<b>Anmeldeschluss:</b> 23.01.2025	Einbindung in die WPK der EN 1090-1	
<b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführung / Techniker / Meister / mit der Planung und Bearbeitung beauftragte Mitarbeiter	 <small>Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Nr. 20250207	📍 PRÄSENZ	<b>ARBEITSSCHUTZ IM UNTERNEHMEN</b>
07.02.2025	10:00 – 14:00 Uhr	
 Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM	Zur Umsetzung der gesetzlich geregelten Arbeitsschutzvorschriften ist jeder Unternehmer unmittelbar verpflichtet. In diesem Seminar werden wir Ihnen alle grundlegenden Kenntnisse vermitteln, die Sie benötigen, um Ihre Herausforderungen im eigenen Betrieb zu erkennen und abstellen zu können.	
<b>Fachverband Metall NW</b> Ruhrallee 12, 45138 Essen	<b>Inhalte</b> Gefährdungsbeurteilung   Unterweisung   Betriebsanweisung	
<b>Anmeldeschluss:</b> 28.01.2025	Beauftragung   Rechtliche Grundlagen	
<b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Betriebsleiter	 <small>Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

<b>DIN EN 1090 – WICHTIGER DEN JE</b>	<b>Nr. 20250220</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>20.02.2025</b>	<b>09:00 – 17:00 Uhr</b>
<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer, Was, Wie braucht diese Norm und warum auch!</li> <li>▪ Gemeinsam Wege dahin Aufzeigen und Kritische Fragen beantworten</li> <li>▪ Voraussetzungen und Möglichkeiten</li> <li>▪ Vorstellung neuer MBO und MVVTB</li> <li>▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung</li> <li>▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1</li> <li>▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen</li> <li>▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090</li> <li>▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für alle Betriebsgrößen</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Gerne diskutieren wir aktuelle Herausforderungen aus der Praxis.</p>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI <b>Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM 	
	<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 13.02.2025	
	<b>Zielgruppe:</b> Metallbaumeister   Schweißfachpersonal/-aufsichten   Geschäftsführungen   beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Gefördert durch:  
  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

<b>LÄRM IM METALLVERARBEITENDEN BETRIEB</b>	<b>Nr. 20250314</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>14.03.2025</b>	<b>10:00 – 14:00 Uhr</b>
<p>Was für den einen kaum auffällt, kann für den anderen äußerst störend sein. Lärm kann nicht nur als Belästigung empfunden werden, sondern auch zu irreversibler Schwerhörigkeit führen. Doch ab wann werden Geräusche als Lärm wahrgenommen? Welche Frequenzen sind für unser Ohr besonders empfindlich? Und welche Messungen sind objektiv möglich? Was muss bei der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung beachtet werden? Hierfür haben wir in diesem Seminar ein offenes Ohr.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Lärmproblematik</li> <li>▪ Rechtliche Grundlagen und angewandte Normen</li> <li>▪ Physikalische Grundlagen, Schallentstehung, akustische Berechnungen</li> <li>▪ Persönliche Schutzausrüstungen - für jeden Lärm und jede Tätigkeit den passenden Gehörschutz wählen</li> <li>▪ Messen, protokollieren, beurteilen</li> <li>▪ Ermittlung der Schallexposition</li> </ul>	Dozent Dipl.-Ing. Sich.-Ing. <b>Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM 	
	<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 07.03.2025	
	<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Gefördert durch:  
  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

<b>QUALIFIZIERUNG VON SCHWEISSVERFAHREN IN DER EN 1090</b>	<b>Nr. 20250320</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>20.03.2025</b>	<b>09:00 – 17:00 Uhr</b>
<p>Das Herstellen bzw. Fertigen von Bauteilen und Konstruktionen im Metallgewerbe fordert als Qualitätsnachweis von den Ausführenden bei den anzuwendenden Schweißprozessen diese über Verfahrens- und gültige Schweißprüfungen nachzuweisen. In diesem Workshop werden die Möglichkeiten erläutert, etablierte Methoden zum Qualifizieren im eigenen Betrieb auszuführen, um Zeit- und Kostenaufwand zu reduzieren.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäische und deutsche Anwendungsregelwerke</li> <li>▪ Anwendung der Normenreihe DIN EN ISO 15607 bis DIN EN ISO 15614</li> <li>▪ Vorstellung der Norm DIN EN ISO 9606 Teil 1 und Teil 2</li> <li>▪ Methoden einer Qualifizierung / Erstellen von Schweißanweisungen</li> <li>▪ Erläuterung des Nachweiskonzeptes und der Qualitätsaufzeichnungen</li> <li>▪ Einbindung des Prozesses Schweißer-Prüfung in die WPK nach EN 1090-1</li> <li>▪ Praktische Beispiele / Aktuelle Anliegen der Teilnehmer</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Mit Zertifikat</p>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI <b>Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM 	
	<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 13.03.2025	
	<b>Zielgruppe:</b> Metallbaumeister   Schweißfachpersonal/-aufsichten   Geschäftsführungen   beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

Gefördert durch:  
  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20250106</b> <b>Nr. 20250111</b>	<b>KALKULATIONSGRUNDLAGEN AKTUALISIEREN</b>
<b>06.01.2025</b> <b>11.01.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b> <b>10:00 – 11:00 Uhr</b>	<p>Nur wer seine Kosten kennt und die wesentlichen Zusammenhänge durchschaut, kann auch fundierte Entscheidungen bezüglich seiner Preise treffen. Dabei ist die fundierte Ermittlung von Stunden- und Zuschlagssätzen die Grundlage für eine erfolgsorientierte Kalkulation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlung der Lohnzusatzkosten</li> <li>▪ Ermittlung der Verwaltungs- und Vertriebskosten</li> <li>▪ Ermittlung von bis zu drei Stundenkostensätzen</li> <li>▪ Ermittlung von Zuschlagssätzen</li> </ul> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro</p>
<p><b>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann</b> Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20250117</b>	<b>CORPORATE DESIGN IM METALLHANDWERK</b>
<b>17.01.2025</b>	<b>15:00 – 16:00 Uhr</b>	<p>Corporate Design umfasst viel mehr, als nur das Firmenlogo. In diesem Webinar gehen wir den Fragen nach, welche Bereiche überhaupt zum Corporate Design gehören und welche Vorteile sie bieten. Außerdem erklären wir, wie ein Corporate Design mit einfachen Mitteln umgesetzt werden kann.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Inhaber   Marketing-Verantwortliche</p>
<p><b>Tim Zimmermann</b> Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20250121</b>	<b>NEUES IN 2025</b>
<b>21.01.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	<p>Welche Änderungen gibt es ab 2025 in rechtlicher Hinsicht zu beachten? Zu Beginn eines Jahres ergeben sich immer eine Reihe von Neuerungen. Informieren Sie sich über gesetzliche Regelungen, die 2025 greifen. Was hat sich zum Jahresende geändert? Wir geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Überarbeitungen.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA in der Verwaltung</p>
<p><b>Ass. jur. Friederike Tanzeglock</b> Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20250122</b>	<b>PARAMETRISIERTE KALKULATION IM STAHLBAU</b>
<b>22.01.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	<p>Kalkulieren Sie automatisch Baugruppen und Konstruktionen einschließlich Lohn- und Materialkosten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Parametrisierung</li> <li>▪ Materialstamm</li> <li>▪ automatische Arbeitszeitberechnung</li> <li>▪ Beispiele</li> </ul> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro</p>
<p><b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20250204</b>	<b>ONPAGE SEO</b>
<b>04.02.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	<p>Optimieren Sie Ihre Website für bessere Suchergebnisse! In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie die Sichtbarkeit Ihrer Website in den Suchergebnissen steigern und so mehr Besucher auf Ihrer Website begrüßen können. Lernen Sie die Grundlagen von Onpage SEO kennen: finden Sie relevante Keywords für Ihre Website bzw. Ihr Unternehmen und integrieren Sie sie effektiv auf Ihrer Website. Wir zeigen Ihnen praxisnahe Tipps zur Content-Optimierung, damit Sie ansprechenden, suchmaschinenfreundlichen Inhalt erstellen können.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Inhaber   Marketing-Verantwortliche</p>
<p><b>Tim Zimmermann</b> Fachverband Metall NW</p>		
<p>Für Mitglieder kostenfrei</p>		

<b>PAPIERLOSE FERTIGUNG</b>	<b>Nr. 20250213</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Von der Arbeitsvorbereitung über die Produktionssteuerung bis zum Versand: in einer papierlosen Fertigung steckt viel Potenzial.</p> <p>In diesem Webinar lernen Sie Interessantes über professionelle Arbeitsvorbereitung, digital unterstützte Fertigung, Erfassung von Zeiten auf einzelne Fertigungsprozesse, Fertigmelden von Positionen in der Fertigung sowie Montageabrufe und Versand.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro</p> <p style="text-align: right;"> <b>T.A.Project</b> <small>MORE THAN JUST SOFTWARE</small></p>	<b>13.02.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>NEUES AUS DEM ARBEITSRECHT</b>	<b>Nr. 20250226</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Wir beleuchten wieder verschiedene aktuelle Aspekte des Arbeitsrechts, sowohl Urteile wie auch die aktuelle Gesetzgebung und Gesetzesvorhaben. Erfahren Sie, welche Änderungen Sie in Ihrer täglichen Arbeit beachten sollten.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA in der Buchhaltung</p>	<b>26.02.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Ass. jur. Friederike Tanzeglock</b> Fachverband Metall NW</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>ERPLUS-CLOUD</b>	<b>Nr. 20250305</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>In diesem Webinar lernen Sie das mobile Dashboard für Entscheider kennen! Mit ERPlus-Cloud haben Sie webbasierten Zugriff auf alle relevanten Informationen: Zugriff auf die Kalkulation in der Preisverhandlung, belastbare Aussagen zu Terminen durch Zugriff auf den Terminkalender und die Protokollierung von Gesprächen und Verhandlungen im neuen Journalmodul.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro</p> <p style="text-align: right;"> <b>T.A.Project</b> <small>MORE THAN JUST SOFTWARE</small></p>	<b>05.03.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>E-RECHNUNG – EIN UPDATE</b>	<b>Nr. 20250326</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Zum 01.01.2025 ist die Pflicht zum Empfang von E-Rechnungen eingeführt worden. Wir schauen uns erste Erfahrungen damit an und erarbeiten die Maßnahmen, die Sie jetzt noch treffen sollten.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA in der Buchhaltung</p>	<b>26.03.2025</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Ass. jur. Friederike Tanzeglock</b> Fachverband Metall NW</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>GLAS IM METALLBAUERHANDWERK NACH DIN 18008 UND EC1</b>	<b>Nr. 20250327</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Sie möchten fachgerecht Bauteile aus Glas und Metall nach DIN 18008 und den Eurocodes ausführen? Mit Hilfe der neuen BVM-Richtlinie „Glas im Metallbauerhandwerk“ (Ausgabe Oktober) 2021 vermittelt diese Schulung in verständlicher Form die rechtlichen, konstruktiven und statischen Erfordernisse für Bauteile aus Glas und Metall bei klassischen Einsatzgebieten des Metallbauerhandwerks.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Metallbauer/innen   Metallbaumeister/innen   Metallbautechniker/innen   mit der Planung von Bauteilen aus Glas und Metall beauftragte Personen</p>	<b>27.03.2025 Teil 1</b> <b>28.03.2025 Teil 2</b>	<b>je 13:00 – 16:30 Uhr</b>
<p><b>Dipl.-Ing. Jeyagumaar Nisanthan</b> technischer Berater BVM</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		



## Stundensatz für Mitarbeiter und Abteilungen

Eine explizite Berücksichtigung der realen Kostenstrukturen in Ihrem Unternehmen bietet, das jetzt skizzierte Verfahren der Ermittlung der Stundensätze - alternativ für Mitarbeitergruppen, unterschiedliche Qualifikationen oder auch Abteilungen im jeweiligen Unternehmen.

In vielen Unternehmen des Metallhandwerks werden, um wettbewerbsfähig zu bleiben, unterschiedliche Kalkulationsätze benötigt. Nicht selten wird zwischen unterschiedlichen Abteilungen (z.B. Werkstattfertigung und Montage) oder alternativen Qualifikationen (z.B. Meister, Facharbeiter, Helfer) unterschieden.

Ausgangspunkt der Berechnungen sind auch hier die produk-

tiven Stunden der einzelnen Abteilungen und die GuV bzw. BWA für den Berechnungszeitraum. Die realen Kosten werden dann auf die unterschiedlichen Abteilungen verteilt und so die jeweiligen Stundensätze ermittelt.

## Ermittlung von Zuschlägen

Die Kalkulation mittels Zuschlägen hat im Metallhandwerk Tradition. Bereits vor mehr als 30 Jahren hat der Verband die sogenannte Blaue Mappe herausgegeben, in der Unternehmen nachlesen konnten, wie ihre manuell gerechneten Kalkulationen mit den entsprechenden Grundlagen, aus Stunden- und Zuschlagssätzen gefüllt werden konn-

ten. Heute werden in vielen Unternehmen des Metallhandwerks unterschiedlichste EDV-Programme zur professionellen Abwicklung und Kalkulation von Angeboten und Aufträgen eingesetzt. Geblieben ist die Notwendigkeit zur Ermittlung der entsprechenden Stunden- und Zuschlagssätze. Hierfür wird in der Regel eine mehrstufige Zuschlagskalkulation zugrunde gelegt.

## Fazit

Für die Mehrzahl der handwerklichen Metallbetriebe sind diese Verfahren zur Ermittlung von Stundensätzen in seiner Vielfalt eine ausreichende Möglichkeit, schnell und problemlos die eigenen Stundensätze zu ermitteln. Sie basieren dabei auf den realen Zahlen des Unternehmens und stellen sicher, dass alle anfallenden Kosten gedeckt werden!

Zu den unterschiedlichen Berechnungen finden Sie auf unserem MetallCampus ein WhitePaper (<https://metall.link/kalkulations-grundlagen>) und ein VideoTraining gleichen Inhalts. Am 06. Januar 2025 bieten wir hierzu auch ein Webinar an.

## Kontakt

**Stephan Lohmann**

Telefon: 0201/8 96 47-0

[s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de](mailto:s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de)



## Azubis motivieren

Die Debatten, Meinungen und Stellungnahmen rund um die Generationenthematik sind zwar gerade der aktuellen Diskussion um den Fachkräftemangel geschuldet; sie bieten jedoch auch Chancen, um das eigene Führungsverhalten gerade gegenüber Neuen – also auch gegenüber neuen Auszubildenden der Gen-Z – in der eigenen Organisation zu optimieren.

Generell muss dabei jedoch festgehalten werden, dass jedes Individuum sich eigenständig entwickelt und eigene Werte und Ziele ausprägt. Die Einteilung in verschiedene Generationen versucht dabei nur, die Hauptmerkmale zu benennen und zusammenzufassen. Die Gen-Z – von außen und das heißt von den Vorgenerationen betrachtet – wird häufig als arbeitsscheu, materialistisch gekennzeichnet. Vertreter einer Kuschelkohorte oder auch verwöhnt und verwirrt sind weitere Items der Beschreibung der Z-ler. Die Motivation von Auszubildenden der Gen-Z erfordert eine sorgfältige Herangehensweise, da diese Generation explizite Erwartungen an ihre Arbeitgeber und Tätigkeiten haben. Die Grundvoraussetzung für motivierendes Handeln der betrieblichen Führungskräfte setzt die Kenntnis dieser Erwartungen voraus.

In unseren Angeboten (Webinar, VideoTraining, WhitePaper) sollen die unterschiedlichen Erwartungen – sowohl an den Arbeitgeber als Organisation oder auch Gesamtheit der Mitarbeitenden und die konkreten Tätigkeiten innerhalb der erlebten Arbeitswelt – immer mit Umsetzungstipps für Ihr Führungspersonal ergänzen.

Erwarten Sie also keine Patentrezepte, die „angeblich“ immer funktionieren. Was Sie erwarten können, sind Tipps und Anregungen, die durch eigenes Erfahren zu einer verbesserten Motivation Ihrer Z-ler beitragen.

Das ganze Angebot finden Sie unter <https://metall.link/azubis>



Foto: HelenP - stock.adobe.com

## Barrierefreiheitsstärkungsgesetz: Was nun?

Seit 2021 ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Deutschland in Kraft. Allen Menschen soll die Teilhabe am Wirtschaftsleben ermöglicht werden. Dies schließt beispielsweise Menschen mit Behinderung, aber auch ältere Personen und Menschen mit wenig Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien ein. Gefordert ist „digitale Barrierefreiheit“.

Öffentliche Einrichtungen wie Behörden usw. hatten schon bisher die Pflicht, beispielsweise ihre Internet-Seiten barrierefrei zu gestalten. Diese Pflicht wird auf private Wirtschaftsakteure, also Unternehmen ausgeweitet. Nach einer Übergangsfrist werden ab dem 28.06.2025 besondere Barrierefreiheitsanforderungen gelten für Produkte und Dienstleistungen, die für Verbraucherinnen und Verbraucher erbracht werden. Hiervon betroffen sind u.a. der Online-Handel, Hardware, Software, aber auch Bankdienstleistungen.

Bereits jetzt gibt es viele Anbieter, die Ihnen bei der Umsetzung dieses Gesetzes behilflich sein wollen. Daher sollten Sie sorgfältig prüfen, ob Sie als Unternehmer überhaupt von dem Gesetz betroffen sind. Die Vorgaben des Gesetzes gelten für digitale Angebote (wie Websites und Apps) und Dienstleistungen, die für die Allgemeinheit zugänglich sind. Digitale Angebote in diesem Sinne sind Hardwaresysteme einschließlich Betriebssysteme, Zahlungsterminals, Geldautomaten, Fahrausweisautomaten, Check-in-Automaten, Verbraucherendgeräte für Telekommunikationsdienste, E-Book-Lesegeräte.

**Richtet sich Ihr Angebot ausschließlich an andere Unternehmer oder die öffentliche Hand, findet das BFSG keine Anwendung!**

Dienstleistungen, für die Barrierefreiheit verlangt wird, sind Telekommunikationsdienste, Webseiten, Apps oder elektronische Ticketdienste der Personenbeförderungsdienste, Bankdienstleistungen, E-Book-Software und Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr mit Verbrauchern (z.B. E-Commerce, Online-Termin-Buchungs-Tools). Das heißt: Webshops und Apps sind betroffen, ebenso Buchungstools. Wenn Sie dies nicht anbieten, brauchen Sie nichts zu veranlassen.

Auch wenn das Verhältnis der Nettokosten, die mit der Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen verbunden sind, unverhältnismäßig hoch im Vergleich zu den Gesamtkosten (Betriebs- und Investitionsausgaben) für die Herstellung, den Vertrieb oder die Einfuhr

des Produkts oder die Erbringung der Dienstleistung sind, können Sie nach der entsprechenden Prüfung und Dokumentation auf die Barrierefreiheit verzichten.

Die Barrierefreiheit muss für Internetseiten gewährleistet sein, wenn es um Vertragsabschlüsse geht. So sieht es auch die Gesetzesbegründung vor. Dienen die Internetseiten nur der Information, ist Barrierefreiheit nicht gefordert. Prüfen Sie selbst, ob Sie nicht doch mindestens einen weiteren Kanal zur Wahrnehmung Ihrer Seite etablieren wollen.

Fraglich ist, wie ein Kontaktformular auf der Seite zu werten ist. Hierzu gibt es bislang eine abschließende Meinung. Dient das Formular (auch) dem Vertragsabschluss, dann sollte die ganze Seite barrierefrei sein. Oder Sie nehmen das Formular aus dem Netz. Wenn Sie aber prüfen und feststellen, dass tatsächlich keinerlei Verträge über dieses Formular abgeschlossen werden, dann braucht das nicht barrierefrei zu sein.

Kleinstunternehmen, die von diesem Gesetz betroffen sind, können das Beratungsangebot der Bundesfachstelle für Barrierefreiheit in Anspruch nehmen. Die Beratung beinhaltet auch eine Beratung von Kleinstunternehmen, die barrierefreie Dienstleistungen anbieten und erbringen möchten. Kleinstunternehmen in diesem Sinne sind Unternehmen, die weniger als zehn Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 2 Millionen Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme max. 2 Millionen Euro beträgt. Sollten Sie also ein Kleinstunternehmen sein und digitale Dienstleistungen anbieten wollen, kann dieses Angebot interessant für Sie sein.

**Kontakt**  
**Friederike Tanzglock**  
Telefon: 0201/89647-13  
[f.tanzglock@metallhandwerk-nrw.de](mailto:f.tanzglock@metallhandwerk-nrw.de)





## KI – rechtliche Aspekte

*In der heutigen digitalen Welt stehen Handwerksbetriebe vor der Herausforderung, ihre Effizienz zu steigern und gleichzeitig einen exzellenten Kundenservice zu bieten. Hier kommt ChatGPT ins Spiel – ein fortschrittliches KI-Tool, das speziell entwickelt wurde, um Betriebe bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben zu unterstützen.*

Diesen Text hat Microsoft Copilot erstellt auf die Bitte nach einem einleitenden Text über den Nutzen von ChatGPT in Handwerksbetrieben. Sie sehen: es liest sich gut. Und das ist die Stärke von diesen sogenannten Chatbots. Die Schwäche ist: es fehlt, obwohl sie Teil der K(ünstlichen) I(ntelligenz) sind, an Intelligenz.

Die Chatbots sind weder Suchmaschine noch Wissensdatenbank. Das werden Sie feststellen, wenn Sie Fragen zu juristischen Themen eingeben. Die Antworten sind nicht exakt. Sie dürfen keinesfalls ungeprüft übernommen werden.

Auf die Frage „Wann erlischt der Urlaubsanspruch?“ erhalten Sie von ChatGPT die Antwort: „Der Urlaubsanspruch erlischt nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) in der Regel nach 3 Jahren. Diese Frist beginnt am 31. Dezember des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist.“ Das ist falsch. Denn Urlaubsansprüche verfallen grundsätzlich nach dem BUrlG mit Ablauf des Jahres, in dem sie entstanden sind.

**Chatbots eignen sich also nicht zur Lösung von juristischen Fragen.**

Es eignet sich aber gut zum Erstellen und Verfeinern von Texten (s.o.). So sind die Arbeitszeugnisse, jedenfalls für den Standardfall, gut zu nutzen. Hier stellen sich insbesondere zwei juristische Fragen:

### Wem gehören die Rechte an den Inhalten, die von ChatGPT produziert werden?

Das deutsche Urheberrechtsgesetz ist hierzu eindeutig: Urheberrechtsfähig ist nach § 2 Abs. 2 UrhG eine persönliche geistige Schöpfung. Weil die KI keine natürliche Person ist, kann sie nicht „Schöpfer“ im Sinne des Urheberrechts sein. Auch derjenige, der die Fragen an den Chatbot stellt, ist nicht Urheber, weil er keine nennenswerte geistige Arbeit erbracht hat. Das bedeutet, dass Studierende nach wie vor ihre Arbeiten selbst erstellen müssen.

Eine zweite Frage stellt sich, weil die KI Inhalte nicht aus sich heraus produziert, sondern anhand der Daten, die in sie eingespeist wurden. Kann die Verwendung der Daten eine Urheberrechtsverletzung darstellen? Urheberrechtsverletzungen sind bei Bildbearbeitungs-Apps in der Diskussion. Allerdings greift hier eine Einschränkung im Urheberrecht. Gem. § 44b Abs. 2 UrhG sind Vervielfältigungen von rechtmäßig zugänglichen Werken für Text- und Data Mining zulässig.

Daher darf die KI mit frei zugänglichen, digitalen Daten trainiert werden. Rechteinhaber können hiergegen einen Nutzungsvorbehalt erklären.

In unserem Webinar zu **KI und Urheberrecht** setzen wir uns mit diesen Fragen im Detail auseinander. Sie finden dies unter <https://metall.link/qe> in der Rubrik „Recht“.

#### Kontakt

**Friederike Tanzeglock**

Telefon: 0201/89647-13

[f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de](mailto:f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de)



**ZINKPOWER®**  
KOPF GRUPPE

**LIVING COLORS**  
+ FEUERVERZINKUNG  
+ PULVERBESCHICHTUNG  
**AUS EINER HAND**

© Castlifer

krieger@zinkpower.com | meckenheim@zinkpower.com | www.zinkpower.com



Foto: Signal Iduna

## Die betriebliche Altersversorgung des Metallhandwerks - kapitalmarktnah, kostengünstig, sicher.

Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung (bAV) sind in der Ansparphase zumeist steuer- und sozialabgabenfrei. Gespart werden kann „brutto für netto“. Es wird Geld der Kapitalanlage gutgeschrieben, welches sonst an das Finanzamt oder an die Sozialversicherung gegangen – sprich weggewesen - wäre.

Das Tolle ist nicht nur, zusätzliches Geld für den Sparvorgang zu behalten, sondern es trägt auch noch „Früchte“. Die Lösungen für das Metallhandwerk sind besonders kostengünstig und erzielen daher einen höheren Ertrag.

Besonders hervorzuheben – das SIGGI-Produkt<sup>1</sup> bietet die Möglichkeit sich mit nachhaltig ausgerichteten ETF<sup>2</sup> Anlagen an den Kapitalmärkten und deren Renditechancen zu beteiligen. ETF verbinden die Vorteile von Aktien sowie Fonds und orientieren sich an einem Index. Der Deutsche Aktienindex DAX mit seinen 40 größten deutschen Aktiengesellschaften ist ein Beispiel. Die Investition in ETF wird regelmäßig als besonders kostengünstig und chancenreich empfohlen. Die SIGNAL IDUNA lässt Sie mit Marktschwankungen nicht allein und bietet mit SIGGI Garantien, die ein Fonds allein nicht hat.

Wie am Anfang beschrieben - die SIGNAL IDUNA bietet den Mitarbeitenden im Metallhandwerk über die Betriebe die Möglichkeit, sich kostengünstig und gesichert mit der bAV an den Kapitalmärkten zu beteiligen. Besonders gute Ertragschancen sind so für alle nutzbar. Die Leistungen aus der Versorgung kann man sich später als Geldbetrag und/oder als lebenslange Rente auszahlen lassen.

Selbst Unternehmer, welche einen Dienstvertrag mit Ihrer Firma haben und Lohn bzw. Gehalt daraus beziehen, können ebenfalls von den Vorteilen der bAV profitieren. Sind noch 10 Jahre bis zum Alter 67 Zeit, können Gewinne aus der Firma durch betriebliche Steuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) unbelastet und ohne Kapi-

talertragssteuer auf eine Ausschüttung in eine persönliche Versorgung des Geschäftsführers eingezahlt werden. Hier kann Geld weiter „arbeiten“, welches alternativ teilweise an Steuern abgeflossen wäre. Es könnte z.B. auch ein Gewinnvortrag in der Bilanz nach und nach aufgelöst und steuerneutral in die Versorgung des Geschäftsführers umgeschichtet werden. Ein weiterer Vorteil ist ein sehr starker Insolvenzschutz der bAV für einen Gesellschafter-Geschäftsführer. Die Versorgung kann bei Fälligkeit entweder als lebenslange Rente oder als Kapital ausgezahlt werden und bietet optional einen Hinterbliebenenschutz.

Die bAV bietet hervorragende Möglichkeiten die Versorgung im Alter flexibel zu gestalten. Gleichzeitig lässt sich staatliche Förderungen, z.B. durch die steuerfreie Gestaltung des Aufbaus der Versorgung, sinnvoll nutzen. Viele Metallbetriebe können so die Mitarbeiterbindung und deren Gewinnung stärken.

In vielen Firmen können aber auch die Gesellschafter als Geschäftsführer profitieren. Wird Lohn/Gehalt aus einem Dienstvertrag mit der Firma bezogen, sind individuelle, lukrative und sichere Versorgungslösungen möglich.

Über die örtlichen Versorgungswerke des Handwerks gibt es für die bAV attraktive Sonderkonditionen.

Sie möchten mehr über die bAV bzw. Metaller-Rente erfahren? Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Matthias Albrecht, 0231 135-2019 oder unter [matthias.albrecht@signal-iduna.de](mailto:matthias.albrecht@signal-iduna.de)

<sup>1</sup> SIGNAL IDUNA Global Garant Invest  
<sup>2</sup> Exchange Traded Fund



## Ihre Vorteile im Überblick

- Einsetzbar für bis zu neun verschiedene Bürgschaftsarten
- Maximaler Komfort durch das Online-Bürgschaftsportal
- Einfach online beantragen
- Individuell anpassbar dank der drei Varianten Start, Standard und Spezial
- Kostenlose Umschuldung und Austausch von Bürgschaften
- Keine Anrechnung des Bürgschaftsvolumens auf die Kreditlinie Ihrer Bank

## Finanzieller Spielraum für Ihre Planung

Kautionsversicherungen helfen, finanzielle Sicherheit in verschiedenen Geschäftssituationen zu gewährleisten, ohne dabei die eigenen Kreditlinien bei Banken zu belasten.

Die von der VHV angebotenen Produktlinien „Start“, „Standard“ und „Spezial“ ermöglichen eine auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnittene Bürgschaftslösung. Unternehmen können zwischen flexiblen Bürgschaftsrahmen und unterschiedlichen Prämienmodellen wählen, je nach Größe und Art der Projekte, die sie absichern möchten.

**Start:** Diese Basisvariante richtet sich an kleinere Betriebe, die geringe Bürgschaftssummen benötigen und einen Einstieg in die Nutzung einer Bürgschaftsversicherung suchen. Sie bietet einen soliden Schutz bei geringen Prämien.

**Standard:** Diese Option ist für Unternehmen konzipiert, die mittlere Bürgschaftssummen benötigen. Sie bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Prämien und Bürgschaftsrahmen und ist ideal für Unternehmen, die regelmäßig größere Projekte abwickeln.

**Spezial:** Diese Variante richtet sich an größere Unternehmen, die umfangreiche Bürgschaftsrahmen benötigen. Sie bietet die höchste Flexibilität und die Möglichkeit, besonders große Projekte und langfristige Verpflichtungen abzusichern.

### Vorteile der Bürgschaftsversicherung

Ein zentraler Vorteil der Bürgschaftsversicherung ist die Entlastung der Kreditlinie des Unternehmens bei Banken. Anstatt eine Bürgschaft durch das Einfrieren von Eigenkapital oder die Aufnahme von Krediten zu sichern, übernimmt die VHV die Garantie, dass das Unternehmen seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllt. Dies ermöglicht es den Unternehmen, ihre Liquidität zu bewahren und sich auf neue Projekte zu konzentrieren.

### Digitale Verwaltung

Ein weiteres Highlight des Angebots ist das Online-Portal, über das die Verwaltung der Bürgschaften einfach und effizient abgewickelt werden kann. Hier können Unternehmen jederzeit ihre laufenden Bürgschaften einsehen, neue beantragen oder bestehende anpassen. Diese Digitalisierung spart Zeit und administrative Kosten, was besonders für größere Unternehmen, die viele Projekte parallel managen, ein großer Vorteil ist.

Die VHV Bürgschaftsversicherung kombiniert somit finanzielle Sicherheit mit administrativer Effizienz und bietet Unternehmen eine flexible, auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Absicherungslösung. Besonders in Hinblick auf die Entlastung der Bankkreditlinien ist dieses Angebot eine attraktive Wahl für Handwerksbetriebe.

Weitere Infos: <https://metall.link/vhv>

## Dank Social Media 2 neue Mitarbeiter gewonnen

### Qual der Wahl

So einen großen Bewerberansturm hatten wir noch nie! Wir mussten kurzfristig und spontan 2 Bewerbertage organisieren, also ein Luxus Problem. Mit einem Schlag konnten wir 2 Super Mitarbeiter gewinnen. Ein großes Dankeschön als FLH Media Digital.

- Peter Feckl Maschinenbau GmbH

Sie suchen auch Fachpersonal?  
Kontaktieren Sie uns gerne unter  
089 4111 901-10  
- hallo@flh-mediadigital.de  
- www.flh-mediadigital.de

Mehr Infos?



# METALLCAMPUS

## Unterstützung – sofort und digital!

Greifen Sie an 7 Tagen der Woche an 24 Stunden auf unser umfangreiches Portfolio. Ob Wissenswertes als Video-Training oder Whitepaper, oder Nützliches wie Kalkulationsgrundlagen in Form von Excel-Arbeitsblättern. Hier finden Sie umfangreiche Unterstützung.



Diese und viele weitere Angebote finden Sie auf [metall-campus.de](http://metall-campus.de)

## Neues Zackenschlüsselsystem pextra Q für mehr Sicherheit

Das neue dormakaba Zackenschlüsselsystem pextra Q bietet mehrfachen Schutz für Schlüssel und Schließzylinder. Aufgrund seiner Variabilität eignet sich das neue, patentierte System zur Absicherung und Zutrittsorganisation aller Gebäude – vom Einfamilienhaus über Wohnanlagen und öffentliche Gebäude bis hin zu Industrieobjekten. So erhöht der patentierte Hochpräzisions-Hinterschnitt (Abweignut) im Schlüsselprofil den Kopierschutz. Ein optionales Aktivelement hilft zudem, die Verwendung illegaler Schlüsselkopien zu verhindern. Ein überlappendes Schlüsselprofil bietet erhöhten Schutz gegen Picking. Zusätzliche Sicherheitselemente aus gehärtetem Stahl im Schließzylinder sorgen für erhöhten Bohrschutz. Mit der Schlüssel-Identifikation hat jeder Schlüssel einen eigenen Code, ist damit einmalig und kann genau einer Schließanlage oder einem Schließzylinder zugeordnet werden. Weitere Infos: [dormakaba.com](https://www.dormakaba.com)



## Produkt des Jahres bfb barrierefrei 2024

Ein großer Erfolg für die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas: Die innovative Zusatzverriegelung SBS bb für bodenbündige Schwellensysteme wurde zum „Produkt des Jahres 2024“ von bfb barrierefrei bauen gekürt. Die prämierte Zusatzverriegelung SBS bb bietet eine völlig neue, patentierte Verriegelungslösung für Balkon- und Terrassentüren aus Holz und Kunststoff mit bodenbündigen Schwellen. Sie gewährleistet nicht nur eine zusätzliche Verriegelung, sondern übernimmt auch die Kippfunktion des Türflügels, was für erhöhte Stabilität und Sicherheit sorgt. Diese einzigartige Kombination erfüllt dabei die Anforderungen der DIN 18040, die barrierefreies Bauen definiert.

Weitere Infos: [g-u.com](https://www.g-u.com)



## Neu erschienen: Merkblatt 824 „Reinigung von Edelstahl Rostfrei“

Damit die vielen positiven Eigenschaften von Edelstahl Rostfrei dauerhaft erhalten bleiben, sind regelmäßige Reinigung, Desinfektion und Pflege unerlässlich. Durch die Reinigung, Desinfektion und Pflege von Edelstahl Rostfrei sollen zum einen Verschmutzungen, eventuell auch Korrosion entfernt werden, zum anderen „Selbsteheilungsmechanismen“, Hygiene und Ästhetik des Werkstoffs erhalten bleiben. Das vollständig überarbeitete und aktualisierte Merkblatt 824 „Reinigung von Edelstahl Rostfrei“ widmet sich auf 40 Seiten allen wesentlichen Aspekten, die es bei der Reinigung des Werkstoffs zu beachten gilt: Verschmutzung, Korrosion, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Pflege, Konservierung, Umweltaspekte und Entsorgung. Weitere Infos: [edelstahl-rostfrei.de](https://www.edelstahl-rostfrei.de)

## Roto Außenausstattung: Erfrischend kühl unter dem Dach

Maximalen Hitzeschutz und bei Bedarf vollständige Verdunkelung erreichen Profis mit dem Roto Außenrollladen für Designo und RotoQ Dachfenster. Mit doppelwandigen Alu-Lamellen fängt er sommerliche Wärmeeinwirkungen schon vor der Scheibe ab. Die Premiümlösung wird in wenigen Einzelteilen ausgeliefert, zusammengesteckt und ohne zu bohren am Dachfenster angebracht. Je nach Kundenwunsch lässt sie sich manuell, elektrisch durch den Anschluss an das Stromnetz mit kabelgebundenem Taster oder über Funk mittels Fernbedienung bedienen. Bei der Solar-Variante wird die Stromversorgung durch ein Solarmodul und einen wiederaufladbaren Akku mit „Easy Charge“-Funktion gewährleistet. Weitere Infos: [roto-frank.com](https://www.roto-frank.com)



# LASS ES WACHSEN ...

Mit jeder Nutzung des Angebotes  
wächst Ihre Ersparnis!



JETZT EINLOGGEN UND VORTEILE ENTDECKEN  
[www.metallundmehr.net](http://www.metallundmehr.net)



Metall & mehr ist eine Gemeinschaftsinitiative  
der Landesverbände im Bundesverband Metall

**Metall  
& mehr**  
Der Vorteilsclub des Metallhandwerks



Das Online-Berichtsheft für das Metallhandwerk!

## Berichtsheft App Metall

- Azubis schreiben Berichte am Smartphone, Tablet und PC
- Ausbilder zeichnen digital am PC ab
- Erfassung von Fachberichten und Ülus
- Abgleich von Ausbildungsinhalten mit Rahmenlehrplänen
- mit Zugriff auf Kamera- und Sprachfunktion inkl. Erinnerungs-Nachricht
- elektronische Übertragung an Prüfungsausschuss

**kostenlose  
Online-Schulungen**



[www.metallportal.de](http://www.metallportal.de)

wissen / wirken / weiterkommen